
Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet www.gfkw.de

E-Mail info@gfkw.de

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00

Konto-Nr. 107 12 12 18

BIC: GENODE51KS1

IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18

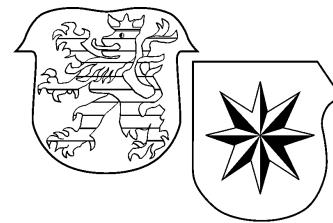
Vorsitzender Gustaf-Götz Eichbaum

Eifelweg 5

34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel.: 0561 4919817

E-Mail: gustaf.eichbaum@gfkw.de



Rundschreiben 175

August 2007

Programm III/IV 2007

Die Veranstaltungen finden statt im Restaurant „**Zum Berggarten**“ in **Kassel-Kirchditmold**, Zentgrafenstraße 178, Tel.: 0561 62311. Das Lokal liegt gegenüber der ev. Kirche in Kirchditmold und ist mit der Straßenbahn Linie 8 (Richtung Hessenschanze) zu erreichen. Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19:00 Uhr**

Ausnahmen: 1. Hessische Ahnenbörse und Adventstreffen.

28.08.2007 **Ferientreffen** (ohne Vortragsprogramm)

Samstag **1. Hessische Ahnenbörse**

01.09.2007 61169 Friedberg/Hessen, Am Seebach 2

9 - 18 Uhr Stadthalle (Georg August Zinn-Halle), Säle 1 und 3

– Eine Veranstaltung von Hessischen Familiengeschichtlichen Vereinigung e.V. (HfV) und Genealogie-Service.de GmbH –

siehe auch Rundschreiben 174

Internet: www.hessische-ahnenboerse.de

25.09.2007 Lieselotte Habenicht, Gudensberg:

Grabsteine in Gudensberg – "Schwergewichtige Schätze" bedeutender Familien in einer ehemaligen Amtsstadt

30.10.2007 Marjorie Heppe, Kassel; Gustaf Eichbaum, Fuldabrück:

Bücherschau

Gustaf Eichbaum, Fuldabrück; Mario Arend, Otzberg:

Bericht vom 59. Deutschen Genealogentag in Ludwigshafen

27.11.2007 Gustaf Eichbaum, Fuldabrück:
Die Familie Grandidier von Sedan nach Kassel

11.12.2007 **Adventstreffen** (ohne Vortragsprogramm)

29.01.2008 Marjorie Heppe, Kassel:
Johann Balthasar Klaute und seine Verwandtschaft

Personalien

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

1678 Gerlach, Adolf, Dr., Rentner (1938), Bahnhofstr. 9, 41539 Dormagen, Tel. 02133 44110, E-Mail: Adolf.Gerlach@gmx.de

Adressänderungen und -ergänzungen:

1669 Pfeffer, Matthias, Dr., Finkenschlag 39, 90766 Fürth, Tel. 0911 3260895, E-Mail: matthias.pfeffer@gmx.net

1537 Schneider, Frank, Bismarckstr. 159, 63067 Offenbach

1565 Geppert, Nina (geb. Behne, Namensänderung durch Heirat), Escheberger Str. 11, 34479 Breuna, Tel. 05693 915700, E-Mail: ninageppert@aol.com

1575 Ludwig, Martin, Mörikestr. 19 (nicht: Mönkestr.), 36199 Rotenburg

Ihre Mitgliedschaft beenden:

1358 Bernhardt-Aiyenuro, Katja, zum 31.12.2007

1643 Brencher, Friedrich, zum 31.12.2007

Wir präsentieren uns in Friedberg und Kassel



Am 1. September 2007 wird sich die GFKW an einem Stand auf der 1. Hessischen Ahnenbörse in Friedberg präsentieren (Mario Arend). Die 1. Hessische Ahnenbörse unter der Schirmherrschaft der Hessischen Sozialministerin Silke Lautenschläger wird am 1. Sept. in der Stadthalle Friedberg von 10-18 Uhr stattfinden, der Eintritt ist frei.

Am 28. und 29. September wird sich die GFKW an einem Stand im Einkaufszentrum DEZ in Kassel-Niederzwehren präsentieren (Gustaf Eichbaum). Weitere Vereinsmitglieder zur Unterstützung werden gesucht, bitte bei Herrn Eichbaum melden. Tel. 0561 4919817



Ehrenmitglied Helmut Thiele erhielt den Wappenring der Stadt Kassel

Wie im Rundschreiben 174 angekündigt, erhielt unser Ehrenmitglied Helmut Thiele am 15. August 2007 den Wappenring der Stadt Kassel aus der Hand des Kasseler Oberbürgermeisters Bertram Hilgen. Mit der Verleihung des Wappenrings der Stadt Kassel soll das Wirken von Persönlichkeiten gewürdigt werden, die sich hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Kultur und der Wirtschaft erworben haben. Helmut Thiele ist der 33. Träger des im Jahr 1967 von der Stadtverordnetenversammlung gestifteten Wappenrings der Stadt Kassel.



Helmut Thiele

Oberbürgermeister Hilgen würdigte in einer Feierstunde im Kasseler Rathaus, dass Helmut Thiele mit seinem beeindruckenden und beispielhaften Nachschlagewerk "Gesammelte Familiendaten und Adressen der jüdischen Einwohner zu Kassel 1700–1942" an die Menschen, die einst unter uns gelebt und gewirkt haben, erinnert. Kenntnisreich und mit viel Geduld sei dank seiner unermüdlichen Arbeit ein wertvolles Dokument entstanden, das die lokalhistorische Forschung und Erinnerungsarbeit bereichert habe. Durch seine detektivische und geduldige Arbeit sei es möglich, sich wieder ein Bild über die gesellschaftliche Situation vom 17. Jahrhundert bis 1942 in Kassel zu machen. Ehemalige jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Kassel nehmen Thieles Bücher gerne zum Anlass, Ahnenforschung zu betreiben. Nicht zuletzt sei sein Wirken ein entscheidender Beitrag zum deutsch-jüdischen Dialog.

Oberbürgermeister Hilgen erwähnte das mit 16 Mitarbeitern der GFKW unter Federführung Thieles entstandene, 13 Bände umfassende Werk zu Kasseler Einwohnern von 1731 bis 1839 und zählte weitere Veröffentlichungen Thieles auf:

- Die israelitische Gemeinde in Kassel im 19. Jahrhundert,
- Die Kasseler Altstadt, Altstadtgemeinde zur Zeit des Landgrafen Karl
- Die Kasseler Altstadt, Freiheiter Gemeinde zur Zeit des Landgrafen Karl
- Die Kasseler Hofgemeinde zur Zeit des Landgrafen Karl
- Die jüdischen Einwohner der Stadt Kassel im 18. Jahrhundert
- Die französische Gemeinde der Kasseler Altstadt
- Die Kasseler Oberneustadt 1693 bis 1735, Einwohner und Familien
- Die Einwohner der Stadt Kassel im 18. Jahrhundert. Adressen und soziale Strukturen
- Die Vororte der Residenzstadt Kassel im Spiegel ihrer Kirchenbücher

Diese Werke liegen der Murhardschen- und Universitätsbibliothek der Stadt Kassel, dem Stadtarchiv, dem Stadtmuseum, dem Staatsarchiv Marburg, dem Landeskirchlichen Archiv der Evangelischen Kirche in Kurhessen und Waldeck, dem Stadtarchiv Baunatal und Hofgeismar, dem Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden, der Bibliothek der jüdischen Gemeinde in Berlin, der Universitätsbibliothek der Stadt Frankfurt, dem Leo-Baeck-Institut in New York, dem Archiv der Geschichte des jüdischen Volkes in der jüdischen Universität in Jerusalem und in der Holocaust-Gedenkstätte in Yad-Vashem vor.

Helmut Thiele wurde 1986 mit der Stadtmedaille der Stadt Kassel, 1991 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen, 1995 mit der Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft und nun 2007 mit dem Wappenring der Stadt Kassel geehrt. Wir gratulieren herzlich. (ma)

Neuer Band der Trauregister aus Kurhessen und Waldeck: Garnison-Gemeinde Kassel 1666-1830

Mit den Trauungen der Garnison-Gemeinde in Kassel für den Zeitraum von 1666-1830 steht nach den beiden Teilbänden mit Trauungen aus der Policey- und Commercienzeitung die erste Bearbeitung von Trauungen aus Kirchenbüchern zur Verfügung. Für den dritten Teil von Band 1 (Trauungen von Kassel-Stadt) der Reihe wurden von Thomas Blumenstein die Trauungen der Garnison- oder Militärgemeinde der Stadt Kassel bearbeitet.

Die Garnison-Kirchenbücher haben für Familienforscher eine besondere Bedeutung, da die Gruppe der Militärangehörigen, deren Taufen, Trauungen und Bestattungen dort dokumentiert wurden, ausgesprochen mobil ist. So findet man unter den vielen Tausend Einträgen viele Auswärtige aus weiten Teilen der deutschen Lande, und zahlreiche Genealogen haben bereits während der Auswertephase der Kirchenbücher jahrelang bestehende „Tote Punkte“ in ihrer Forschung überwinden können.

Die Trauungen der Garnison-Gemeinde bis 1830 wurden als erste Veröffentlichung von Kirchenbucheinträgen für die Reihe der Trauregister aus Kurhessen und Waldeck ausgewählt. Nachdem zunächst nur für die Jahrgänge 1666-1699 eine maschinen-schriftliche Auswertung der Trauungen durch Edith Schlieper vorlag, erfolgte durch Thomas Blumenstein nach im Staatsarchiv Marburg von Mario Arend und Holger Zierdt angefertigten Ablichtungen der Trauungen in den Original-Kirchenbüchern die Übertragung in eine Datenbank, welche die Grundlage des vorliegenden Drucks bildet. Der Teilband ist mit 6565 Trauungen auf 547 Seiten außerordentlich umfangreich, Register der Familien- und Ortsnamen sowie der Berufs- und Standesbezeichnungen bzw. militärischen Ränge runden das Werk ab.

Mitglieder der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck sowie des Waldeckischen Geschichtsvereins können ein Exemplar des druckfrischen Buchs zum

Trauregister aus Kurhessen und Waldeck
Band 1

Kassel-Stadt

Teil 3:
Trauungen aus den Kirchenbüchern
der Garnison-Gemeinde 1666-1830



bearbeitet von
Thomas Blumenstein

Herausgegeben von Holger Zierdt
für die
Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck

Marburg von Mario Arend und Holger Zierdt angefertigten Ablichtungen der Trauungen in den Original-Kirchenbüchern die Übertragung in eine Datenbank, welche die Grundlage des vorliegenden Drucks bildet. Der Teilband ist mit 6565 Trauungen auf 547 Seiten außerordentlich umfangreich, Register der Familien- und Ortsnamen sowie der Berufs- und Standesbezeichnungen bzw. militärischen Ränge runden das Werk ab.

ermäßigte Preis von 33,00 € zzgl. Versandkosten direkt bei der Gesellschaft erwerben (bitte Mitgliedsnummer angeben!)

Band 1 Kassel-Stadt, Teil 3: Trauungen aus den Kirchenbüchern der Garnison-Gemeinde 1666-1830. Bearbeitet von Thomas Blumenstein, mit Register der Familiennamen, Orte und Berufe. Softcover 14,8 x 21 cm, farbiger Umschlag, 547 S., ISBN 978-3-937504-11-7. Preis: 38,80 € (Preis für Mitglieder: 33,00 €) (hz)

4. Detmolder Sommergegespräch – Genealogie für die Ewigkeit?

Am 8. August 2007 fand in Detmold im Landesarchiv NRW Staats- und Personenstandsarchiv das „4. Detmolder Sommergegespräch“ statt. Die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung stand unter dem Thema: „Genealogie für die Ewigkeit? – Familienforschung, Geschichtswissenschaft und Archiv gemeinsam im digitalen Zeitalter“.

Der Reiz des Detmolder Sommergegesprächs liegt in der Heterogenität der Teilnehmer: Einerseits sind Archivare und Wissenschaftler vertreten, andererseits auch interessierte Familienforscher. Die Vielzahl interessanter Vorträge rechtfertigt eine Zusammenfassung an dieser Stelle:

In ihrer Begrüßung hob Frau Prof. Dr. Jutta Prieur-Pohl, lfd. Staatsarchivdirektorin des Staats- und Personenstandsarchivs Detmold die neue Rolle der Genealogen hervor: „Genealogen sind Kunden, Schriftgutproduzenten und Kooperationspartner der Archive“.



Staats- und Personenstandsarchiv Detmold - Foto: Marie-Luise Carl, mit frdl. Genehmigung

Das Programm der Veranstaltung hatte Frau Dr. Bettina Joergens vom Staats- und Personenstandsarchiv Detmold zusammengestellt.

Der erste Block wurde von Dr. Johannes Kistenich vom Staats- und Personenstandsarchiv Detmold moderiert und stand unter dem Thema: „Archivwürdigkeit und Archivfähigkeit genealogischer Sammlungen“. Dr. Kistenich erläuterte die unabdingbaren Kriterien für die Aufnahme von Schriftgut ins Archiv, nämlich „das Nadelöhr der Archivwürdigkeit und Archivfähigkeit“. Die Archivwürdigkeit behördlichen Schriftguts habe in NRW klare politische Vorgaben erhalten, die 1%-Quote laut Kabinettbeschuß in NRW. Zur Archivfähigkeit genealogischer Daten sei eine Definition der Schnittstelle für die Übernahme genealogischer Daten erforderlich. Nebenbei bemerkte er, dass das ausgehende 20 Jh. wegen Dokumentenmangels als „finstres Kapitel“ nach dem Mittelalter angesehen würde.

Dr. Hermann Niebuhr vom Staats- und Personenstandsarchiv Detmold rief in seinem Vortrag „Archivwürdigkeit genealogischer Sammlungen“ dazu auf, den Archiven Materialien und Forschungsergebnisse zur Verfügung zu stellen. Neben dem Anbieterwillen und der Benutzbarkeit (ggf. durch Festlegung von Regeln zur Freigabe) seien die Nachprüfbarkeit (Quellenangaben) und der Bezug zur Region wichtige Voraussetzungen zur Erfüllung der Forderung nach Archivwürdigkeit.

Dr. Wolfgang Kahnert, Leiter des Technischen Zentrums, LAV NRW, Münster forderte in seinem Vortrag „Digitaler Stammbaum – für die Ewigkeit? – Technische Aspekte der Langzeitarchivierung“, dass Daten in nutzbarer Form vorliegen müssen. Er zitierte den pointierten Satz „Digital documents last forever – or five years, which ever comes first“ (Rothenberg, 1999).

Die Langzeitarchivierung digitaler Daten erfordere spezielle Maßnahmen der „Lebensverlängerung“. Um physische Defekte bei bestimmten Datenträgern zu vermeiden, sei die Speicherung auf Festplatten empfohlen. Zudem empfahl er einen Austausch des Speichermediums nach ca. 5 Jahren, neue Festplatten sollten hingegen eine Woche „Testbetrieb“ erfolgreich bestehen. Selbstverständlich sollte eine Speicherung auf mindestens 2 Medien vorhanden sein.

Dateiformate sollten nicht proprietär sein. Zu empfehlen sei für Bilder TIFF und JPEG2000 (ISO 15444), ferner PDF-A (ISO 19005-1:2005), XML, CSV, ASCII- bzw. UTF-8-Kodierung. Daten sollten mit Metadaten versehen sein, man sollte sich hierzu die Frage stellen: „Kann ein Unbeteiliger meine Daten richtig interpretieren?“.

Grundsätzlich sei erforderlich:

- Regelmäßiges Umkopieren
- Rechtzeitiger Wechsel (Migration), aber kein „early adopter“ sein
- Regelmäßige Prüfungen auf Nutzbarkeit
- Nutzung offener bzw. genormter Standards
- Frühe Abstimmung mit dem Archiv

Weiterführendes unter www.langzeitarchivierung.de

Dr. Günther Junkers, Leverkusen, WGfF und Verein für Computergenealogie stellte in seinem Vortrag „Genealogieprogramme und Verkartungsprojekte – ein systematischer Überblick“ Genealogie-Programme vor, die „Ortsfamilienbuch-tauglich“ sind, die also Paten und Zeugen erfassen und Ortsfamilienbücher ausgeben können. Seine Liste umfaßte:

- Pro-Gen V.3.0b von J. Mulderij
- GES-2000 von Genealogie-EDV-Service
- Gen-Plus V13 von Gisbert Berwe
- GF-Ahnen V.7.0 von Werner Bub
- PC-Ahnen 2006 von Günther Schwärzer
- Omega V.5 von Boris Neubert
- Ahnenforscher V.5.1.14 von Remo Schlauch
- Ortsfamilienbuch V.540 Diedrich Hesmer
- Ahnenwin V.4.0 von Heribert Reitmeier

Dr. Junkers verwies auf die Online-Ortsfamilienbücher: www.ortsfamilienbücher.de

Derzeit sind ca. 130 Ortsfamilienbücher mit 1,7 Mio. Datensätzen online recherchierbar (bislang rund 17 Mio. Zugriffe). Es entstünden keine Kosten für den Bearbeiter, dieser übergebe lediglich die GEDCOM-Datei an den Verein für Computergenealogie.

PD Dr. Michaela Hohkamp, FU Berlin und Astrid Reinecke, Universität Göttingen stellten in ihrem Vortrag „Die Tante: eine Beziehung im Familien- und im Datennetz“ ihre Forschungen an Verwandtschaftsnetzen vor. Mit dem Programm PAJEK werden Netze analysiert und besondere Strukturen in großen Netzwerken extrahiert.

Ein Schwerpunkt in den Aussagen der beiden Referentinnen lag in der Betonung der Patrilinearität in historischer Zeit einerseits, andererseits im Bedeutungswandel der Verwandtschaft, dem Wandel von der ursprünglich sozialen Verwandtschaft hin zur biologischen Verwandtschaft im 19. Jh.

Nach dem Mittagessen und einer Führung durch das Archiv stand der Themenblock „Sammeln, Digitalisieren und Archivieren: Kooperation von Genealogen und Archiven“ an, der von Frau Dr. Joergens moderiert wurde. Sie stellte die Frage: „Wie können Forscher und Archive kooperieren?“.

Rudolf Voss, Die Maus – Gesellschaft für Familienforschung in Bremen e.V. stellte die als vorbildlich zu bezeichnende Zusammenarbeit der Bremer Gesellschaft „Die Maus“ mit dem Staatsarchiv Bremen vor. Durch die jahrzehntelange Zusammenarbeit der Maus mit dem StA bringt die Maus dem StA ca. ein Drittel der Besucher. Die Zustände für Genealogen sind geradezu paradiesisch: Das Staatsarchiv verfügt über sämtliche Kirchenbücher seines Zuständigkeitsbereichs, die Maus über Kopien dieser Kirchenbücher. Die Maus sorgt für eine Erschließung dieser für den Familienforscher so wichtigen Quellen durch Erstellung von Registern. Die Anfragenbearbeitung wird gemeinsam von der Maus und dem StA bewältigt.

Unter dem Titel „Friendraising im Kirchenarchiv“ stellte Frau Dr. Bettina Wischhöfer, Leiterin des Landeskirchlichen Archivs in Kassel ihr Konzept von Aufbau und Pflege langfristiger Beziehungen zu Förderern vor. Sie erläuterte die Verzeichnisarbeit durch ehrenamtliche Mitglieder bei der Erschließung von Pfarrarchiven (wir berichteten im Rundschreiben 168 über die Verleihung des Deutschen Archivpreises an Dekan i.R.

Christian Hilmes für die Verzeichnung von zwölf Pfarrarchiven des Kirchenkreises Kaufungen im Landeskirchlichen Archiv). Frau Dr. Wischhöfer erwähnte die Zusammenarbeit des Landeskirchlichen Archivs mit der Archivschule Marburg sowie zwei weitere Projekte des Landeskirchlichen Archivs: „Erschließung und Digitalisierung der Fotosammlung kirchlicher Gebäude“ (mit 200 Std. ehrenamtlicher Arbeit) sowie „Erschließung und Digitalisierung mittelalterlicher Einbandfragmente“ mit der Uni-Bibliothek Kassel (wir berichteten im Rundschreiben 173). Frau Dr. Prieur-Pohl mahnte in einem Diskussionsbeitrag im Anschluß an diesen Vortrag, dass ehrenamtliche Arbeit in Archiven nicht die bezahlte Arbeit der Fachkräfte verdrängen dürfe.

Frau Dr. Wischhöfer stellte dann noch in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Verbandes kirchlicher Archive das geplante Kirchenbuchportal vor, siehe hierzu den folgenden Beitrag „Kirchenbuchportal – quo vadis?“.

Alles in allem war das 4. Detmolder Sommergespräch eine spannende Veranstaltung. Den Autor beeindrucken einerseits die Erkenntnisse zu konkreten Forschungsmöglichkeiten wie dem Programm PAJEK, andererseits die vielbeschworene Kooperation von Forschern und Archiven. Dass letzterer Punkt verschiedene Sichtweisen gestattet, zeigen die doch sehr unterschiedlichen Ausprägungen von „Kooperationen“ in Bremen und Kassel. (ma)

Kirchenbuchportal – quo vadis?

Frau Dr. Bettina Wischhöfer, Vorsitzende des Verbandes kirchlicher Archive stellte beim 4. Detmolder Sommergegespräch am 8. August 2007 in Detmold das unter der Adresse www.kirchenbuchportal.de geplante Kirchenbuchportal vor. Originär sei das Portal eine Initiative evangelischer Archive, jedoch sei das Projekt auch offen für katholische Archive, eine Diözese habe bereits Interesse angemeldet.



Beweggrund für den Start eines „eigenen“ Kirchenbuchportals sei der steigende Druck von Firmen wie myfamily.com u.a., Kirchenbücher zu digitalisieren und Rechte zur (für den Kunden kostenpflichtigen) Veröffentlichung zu erwerben.

Das Projekt Kirchenbuchportal werde in drei Stufen angelegt:

1. Informationen über Kirchenbücher
2. Detaillierte Kirchenbuchnachweise
3. Einstellung digitaler Kirchenbücher

Die letzte Stufe – geplant ab Mitte 2008 – erfordere erhebliche Investitionen, so dass dieses Angebot kostenpflichtig sein werde. Das Projekt sei insgesamt ehrgeizig, zunächst müßten noch eine Reihe juristischer und EDV-Probleme gelöst werden.

Anmerkungen des Autors: Das Projekt erfordert offenbar noch die Zustimmung der Kirchenleitungen zur Einstellung digitaler Kirchenbücher.

Aus Sicht der bislang wohl nicht gefragten Genealogen wäre zu fordern:

- Bereitstellung der Digitalisate in vernünftiger Auflösung
- Technisch einwandfreie Umsetzung des Portals (bedienbare Oberfläche)
- Moderate Gebührenpolitik

Ein Portal, das flächendeckend und in naher Zukunft unter den genannten Nebenbedingungen Zugang zu Kirchenbuchdigitalisaten bieten würde, wäre geradezu eine **Revolution** hinsichtlich des Zugangs zu den wichtigsten Quellen des Familienforschers. Die Ziele sind freilich ehrgeizig, die Mittel hingegen knapp. Die Auflösung dieses Widerspruchs wird spannend. (ma)

Neuerwerbungen für die Bibliothek

Zahlreiche der gelisteten Bücher sind Geschenke von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt.

- Fortsetzung aus Rundschreiben 174 -

GfF A 4402 Weithmann, Michael (1999) Ritter und Burgen in Oberbayern. Streifzüge ins mittelalterliche Land zwischen Alpen, Donau, Lech und Salzach. Verlagsanstalt „Bayerland“. Dachau. ISBN 2-89251-276-0. 251 S. [Braune]

GfF A 4403 Landau, Georg, Verfasser; Verein für hessische Geschichte und Landeskunde, Hg.; Carl, Dieter, Hg. (2004, 1. Nachdruck (Faksimile) der Ausgabe von 1840) Die Ritter-Gesellschaften in Hessen während des vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderts. Mit einem Urkundenbuch. Verlag Dieter Carl. Vellmar. ISBN 3-9806580-9-0. 196 S. Reihe: Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde, Supplement: 1. [gekauft]

GfF A 4404 Piderit, Franz Carl Theodor; Carl, Dieter, Hg. (2004, 1. Nachdruck der erw. 2. Aufl. von 1882) Geschichte der Haupt- und Residenz – Stadt Cassel. Verlag Historische Edition Dieter Carl GbR. Vellmar. ISBN 3-9807814-3-7. 528 S. [gekauft]

GfF B 4405 Carl, Dieter, Hg. (2004, Faksimile-Reprint, 2. veränd. Aufl.) Die hessische Grebenordnung von 1739. Mit einer Untersuchung des Herausgebers zur Entstehung, Funktion und Bedeutung des Werkes. Verlag Historische Edition Dieter Carl GbR. Vellmar. [Carl]

GfF B 4406 Oehler, Dieter (2005) Historische Fachwerkhäuser in Wichmannshausen erzählen über ihre Besitzer. Ein Beitrag zur Heimatgeschichte. Bookspot Verlag. München. ISBN 3-937357-09-2. 94 S. [Oehler]

GfF A 4407/1 Clemen, Gudrun; Museum Schloss Wilhelmsburg, Hg; Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden, Hg.; Verein für Schmalkaldische Geschichte und Landeskunde (2004) Stadtrechnungen als Quelle zur Alltags- und Sozialgeschichte Schmalkaldens im 16. Jahrhundert auf der Grundlage der Rechnungsbücher 1543 und 1549 sowie – supplementär – 1546. Selbstverlag Museum Schloss Wilhelmsburg; Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden; Verein für Schmalkaldische Geschichte und Landeskunde. Schmalkalden. ISBN nicht angegeben. 224 S. + 3 S. Reihe: Nova Historia Schmalkaldica: 1. [gekauft]

GfF A 4408/1 Seidel, Hans – Jochen; Simon, Ute; Breitkreuz, Martin; Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen mit Unterstützung des Vereins für Schmalkaldische Geschichte und Landeskunde, Hg. (2003) Die Schmalkalder Stadtrechnung vom Jahre 1568. Mit dem vollständigen Quellentext aus dem ältesten Kirchenbuch Schmalkaldens über die Geburten, Sterbefälle und Hochzeiten für die Jahre 1567 und 1568. Ein quellenkundlicher Beitrag zur Stadtgeschichte von Schmalkalden. Verlag: Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden. ISBN 3-9809318-0-3. 275 S. + 13 Abb. Reihe: Schriftenreihe des Stadt und Kreisarchivs Schmalkalden: 1. (gekauft)

- GfF B 4409 Schmidt-Osterberg, Susanne; Ackermann, Thomas; Langer, Dagmar; Reese, Harald; Reuter, Walter; Simon, Ingrid; Arbeitskreis Streifzüge; Gemeindevorstand der Gemeinde Lohfelden, Hg. (2001) Streifzüge durch 900 Jahre Ortsgeschichte . Crumbach und Ochshausen 1102 – 2002. Selbstverlag Gemeindevorstand der Gemeinde Lohfelden. Lohfelden. ISBN 3-8313-1263-X. 283 S. [Gekauft?]
- GfF B 4410 Tappen, Theodor (1889) Tappen'sches Familienbuch. Nachrichten über die Familie Tappen nach dem gesammelten Material in genealogischer Ordung zusammengestellt. Selbstverlag Theodor Tappen. Soest. ISBN nicht angegeben. 271 S. mit handschriftlichen Ergänzungen. Nicht ausleihbar! [Braune]
- GfF B 4411 Plathner, Otto (1866) Die Familie Plathner. Der Familie gewidmet. Selbstverlag Otto Plathner. Berlin. ISBN nicht angegeben. 370 S. Fotokopie. Nicht ausleihbar. [Braune]
- GfF A 4412 Wiegand, Otto; (1997) Melsungen, historische Fachwerkstadt am Fulda – Fluss. Sutton Verlag GmbH. Erfurt. ISBN 3-89702-032-7. 128 S. Reihe: Archivbilder: ohne Nummer. [gekauft]
- GfF A 4413 Wiegel, Josef, Redaktion; Stadt Schmallenberg, Hg. (1969) Beiträge zur Geschichte der Stadt Schmallenberg 1244 – 1969. Selbstverlag der Stadt Schmallenberg. ISBN nicht angegeben. 235 S., 24 Bildtafeln, 2 Karten als Beilage.[Hamm]
- GfF A 4414/1 Hund, Manfred; Heimat- Kultur- und Geschichtsverein Gilserberg, Hg. (2005) Familienbuch der Einwohner aus dem Gilserberger Hochland, Ortsteile Gilserberg, Sebbeterode, Schönau 1650 – 1935, Teil 1. Plag gGmbH. Schwalmstadt. ISBN nicht angegeben. 293 S. [Hund]
- GfF A 4414/2 Hund, Manfred; Heimat- Kultur- und Geschichtsverein Gilserberg, Hg. (2005) Familienbuch der Einwohner aus dem Gilserberger Hochland, Ortsteile Gilserberg, Sebbeterode, Schönau 1650 – 1935, Teil 2. Plag gGmbH. Schwalmstadt. ISBN nicht angegeben. S. 294 – 569. [Hund]
- GfF A 4415 Ernestus, Christopher; Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Hg. (2005) Tagelöhner, Zunftmeister, Stadtschreiber. Städtisches Leben im 16. und 17. Jahrhundert im Spiegel einer Marburger Bürgerfamilie. Rathaus-Verlag der Stadt Marburg. ISBN 3-923820-81-X. 404 S. [Ernestus] Reihe: Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur: 81
- GfF B 4416 Krüger, Minna geb. Rose (1983) Rose, Kneisel, Reitz, Morell, Bellon, Krüger [Familien] Selbstverlag Minna Krüger. Krefeld. 474 S. [Stadtarchiv]
- GfF A 4417/2 Scriba, Hans – Wilhelm, Bearb.; Familienbund Scriba – Schreiber, Hg. (1996) Rotterdam – Mexico. Auf den Spuren eines hessischen Kaufmanns in der neuen Welt. Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 100 S. [Familienbund Scriba-Schreiber] Reihe: Der Federflug: 2
- GfF A 4417/3 Scriba, Ferdinand; Scriba, Otto-Adolf, Bearb.; Zentgraf, Hartmut, Bearb.; Familienbund Scriba – Schreiber, Hg. (1994) Lebensbild unserer seligen Mutter Marie Scriba geb. Zentgraf. Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 28 S. [Familienbund Scriba-Schreiber] Reihe: Der Federflug: 3
- GfF A 4417/4 Hündorf, Hans, Verf.; Scriba, Otto-Adolf, Hg.; Familienbund Scriba – Schreiber, Hg. (1996) Julius von Scriba, Zwei Feldpostbriefe aus dem dänischen Feldzuge im Frühjahr 1849 an seine Schwester Auguste von Scriba sowie weitere Nachrichten über das Leben des Geschwisterpaars. Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 80 S. [Familienbund Scriba-Schreiber] Reihe: Der Federflug: 4
- GfF A 4417/4 Von Scriba, Carl, Verf.; Scriba, Otto-Adolf, Hg.; Familienbund Scriba – Schreiber, Hg. (1996?) Kreuz und Querzüge und Schnurren eines alten Soldaten. Keine Memoiren,

aber auch keine Dichtungen. Niedergeschrieben in Stunden der Muße um trübe Erinnerungen zu verscheuchen. Nienburg 1846. Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 48 + 17 + 5 S. [Familienbund Scriba – Schreiber] Reihe: Der Federflug: 5

GfF A 4417/6 Scriba, Otto-Adolf, Bearb.; Familienbund Scriba-Schreiber, Hg. (1997) Abgeschoben aus der Schweiz 1836/37 Eduard und Ferd. Scriba. Nach Tagebuchnotizen von Ferdinand Scriba (1818-1900). Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 40 S. [Familienbund Scriba – Schreiber] Reihe: Der Federflug : 6

GfF A 4417/8 Scriba, Otto-Adolf, Bearb.; Familienbund Scriba-Schreiber, Hg. (1998) Eine Reise zu Prießnitz 1839. Ferdinand Scriba nach Original- Tagebuchnotizen. Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 15 S. [Familienbund Scriba – Schreiber] Reihe: Der Federflug : 8

GfF A 4417/9 Scriba, Otto-Adolf, Bearb.; Familienbund Scriba-Schreiber, Hg. (1999) Nieder – Beerbach. Johann Christoph Scriba 1695 – 1762 / Philipp Moritz Scriba 1734 – 1799, Marie Elisabeth Scriba geb. Katz 1748 – 1814 – ihre Herkunft und ihr Leben. Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 58 S. [Familienbund Scriba – Schreiber] Reihe: Der Federflug : 9

GfF A 4417/10 Scriba, Otto-Adolf, Bearb.; Familienbund Scriba-Schreiber, Hg. (1999 / 2000) Briefe von Scriba – Brüdern. Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 41 S. [Familienbund Scriba – Schreiber] Reihe: Der Federflug : 10

GfF A 4417/12 Scriba, Otto-Adolf, Hg.; Familienbund Scriba-Schreiber, Hg. (1990) Ein Fahrpelz zwischen Baltikum und Hessen. (Kopie aus Erlebte Vergangenheit – Darmstädter Bürger erzählen. Maria Stirtz, Hg. Bd. 2, S. 31-36, Darmstadt 1982) Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 7 S. [Familienbund Scriba – Schreiber] Reihe: Der Federflug : 12

GfF A 4417/13 Scriba, Otto-Adolf, Hg.; Familienbund Scriba – Schreiber, Hg. (2000) [Beschreibung einer Ausstellung 2000 über die psychiatrische Anstalt Northhampton, USA, mit Gemälden und Zeichnungen von Anna Schuleit ...] Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 29 S. [Familienbund Scriba – Schreiber] Reihe: Der Federflug : 13

GfF A 4417/14 Schlosser, Ludwig Wilhelm Gottlob; Familienbund Scriba-Schreiber, Hg. (2000) Wahrheit ohne Dichtung aus meinem Leben. Ein Nachlaß für meine lieben Kinder und Enkel (Geschrieben in den Jahren 1852 – 1855, vor der Penionierung. Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 59 S. [Familienbund Scriba – Schreiber] Reihe: Der Federflug : 14

GfF A 4417/15 Schlosser, Ludwig Wilhelm Gottlob, Verf.; Schottky, Hans, Hg.; Scriba, Otto-Adolf, Hg.; Familienbund Scriba-Schreiber, Hg. (2000 Nachdruck der Ausgabe von 1914) Erlebnisse eines sächsischen Landpredigers in den Kriegsjahren 1806 – 1815, geboren 1774 in Roda, Pfarrer zu Drakendorf und Groß – Zschocher bei Leipzig. Selbstverlag Familienbund Scriba – Schreiber. Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 53 S. [Familienbund Scriba – Schreiber] Reihe: Der Federflug: 15 Reihe: Wiesbadener Volksbücher: 130 [1914]

GfF 4418. Signatur nicht belegt

GfF A 4419 Menk, Gerhard; Waldeckischer Geschichtsverein, Hg. (1998) Das Ende des Freistaates Waldeck. Möglichkeiten und Grenzen kleinstaatlicher Existenz in Kaiserreich und Weimarer

Republik. Selbstverlag Waldeckischer Geschichtsverein. Bad Arolsen. ISBN 3-932468-04-x. 319 S. [Zierdt] Reihe:

GfF B 4420 Glebe, Donald Gardiner (1997) Glebe – Zinkann [Family History] Selbstverlag D. G. Glebe. Waterloo, Kanada. ISBN nicht angegeben. 37 S. + Biographien, Stammtafeln und Photos.

GfF ? 4421 ?

GfF B 4422 Großherzoglichen Centralstelle für die Landesstatistik, Hg. (1863) Alphabetisches Verzeichnis der Wohnplätze im Großherzogthum Hessen ... nebst einer Übersicht der Eintheilung des Landes. Hofbuchhandlung Jonghaus. Darmstadt ISBN nicht angegeben. XXXIV + 103 S. [mit CD] [Suppes? Bearbeiter?]

GfF A 4423

GfF A 4424

GfF B 4425/1 Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Bearb.; Westfälisch-Niederrheinische Institut für Zeitungsforschung, Mitarb. (1954) Westfälische Bibliographie 1945 – 1953. Selbstverlag Stadt- und Landesbibliothek Dortmund. Dortmund. ISBN nicht angegeben. 43 Seiten + ca 100 ? [Umsigniert da GfF 591 doppelt belegt war]

GfF B 4425/2 Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Bearb.; Westfälisch-Niederrheinische Institut für Zeitungsforschung, Mitarb. (1955) Westfälische Bibliographie 1945 – 1953. Verfasser- und Personen – Register. Selbstverlag Stadt- und Landesbibliothek Dortmund. Dortmund. ISBN nicht angegeben. 391 S. [Umsigniert da GfF 591 doppelt belegt]

GfF B 4425/3 Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Bearb.; Westfälisch-Niederrheinische Institut für Zeitungsforschung, Mitarb. (1956) Westfälische Bibliographie 1954 – 1956. Selbstverlag Stadt- und Landesbibliothek Dortmund. Dortmund. ISBN nicht angegeben. 530 S. [Umsigniert da GfF 591 doppelt belegt]

GfF A 4426 Krentel, Friedrich – Karl; Familienkunde Niedersachsen, Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde, Hg. (2005) Die Probst, eine bäuerliche Lehnsmannsипpe in Salzgitter – Lobmachtersen. Sippenbuch und Lehnsnachweise von 1548 bis 1875. Selbstverlag Familienkunde Niedersachsen, Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde. Hannover. ISBN 3-936557-07-1. 256 S. [Tausch] Reihe: Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde Sonderveröffentlichungen: 37

GfF B 4427 Geschichts- und Heimatverein Habichtswald, Hg. (1994) „mä schwatzen wedder platt“ Texte in Dörnberger Mundart. Selbstverlag Geschichts- und Heimatverein Habichtswald. Habichtswald. ISBN nicht angegeben. 20 S. [Brede]

GfF A 4428 Nasner, Otto; Kreisgemeinschaft Angerburg/Ostpr., Hg.; Kreis Rotenburg/Wümme, Hg. (1975) Die Salzburger Emigration und der Kreis Angerburg. Selbstverlag Kreisgemeinschaft Angerburg/Ostpr.; Kreis Rotenburg/Wümme. Rotenburg/Wümme. ISBN nicht angegeben. 87 S. [Herwig]

GfF A 4429 Podehl, Heinz Georg (1987) Viertausendvierhundertvierzig ostpreußische Namen prußisch erklärt. Verlag Gerhard Rautenberg. Leer. ISBN 3-7921-0356-7. 97 S. [Herwig]

GfF B 4430 Gollub, Hermann, Bearb.; Ostpreußische Salzburger Verein, Hg. (1934) Stammbuch der ostpreußischen Salzburger. Selbstverlag Ostpreußische Salzburger Verein. Gumbinnen. ISBN nicht angegeben. 217 S. Kopie. [Herwig]

GfF B 4431 Ströfer, Hg.; Salzburger Verein, Hg. (1985) Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Saltzburger Emigranten – Familien, die in Preußen angekommen und auf der Reyse gestorben. (Grundlage: „Göcking“ 18. Kapitel, Seite 657 – 885). Selbstverlag Salzburger Verein. Bielefeld. ISBN nicht angegeben. 130 S. [Herwig]

- GfF B 4432 Ströfer, Hg.; Reinbeck, Joh. Gustav, Autor; Salzburger Verein, Hg. (1985) Salzburger Emigranten 1731 einschließlich einer Zeittafel mit zusammenfassender Übersicht (von 1517 bis 1735) und einem alphabetischen Verzeichnis der Nichtansässigen, Bauern und Bürger, über die in diesem Buch berichtet wird. Selbstverlag Salzburger Verein. Bielefeld. ISBN nicht angegeben. Ca 100 S. [Herwig]
- GfF A 4433 Gevers, A. J.; de Vries, H. P.; Mensema, A. J.; de Boo, J. A. ; Terluin, J. C. ; Alma, R. ; Afdeling Heraldiek van de Nederlandse Genealogische Vereniging, Hg. (2004) Heraldiek, Verzameling voordrachten uitgesproken tijdens de Heraldische Dag 2004: 10 Jaar Heraldiek NGV. Selbstverlag Afdeling Heraldiek van de Nederlandse Genealogische Vereniging., Niederlande. ISBN 90 810242 1 3. 100 S. [Tauschpartner]
- GfF B 4434 Hofmann, Jan Christof (2005) Familienbuch Nordeck – Winnen, Gemeinde Allendorf a. d. Lumbda, Kreis Gießen.. Selbstverlag J. C. Hofmann. Ort? ISBN nicht angegeben. 289 S. [gekauft]
- GfF 4435 Fehring, Günther P.; Ress, Anton; Schwemmer, Wilhelm, Bearb.; Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Hg. (1977, 2. Aufl.) Die Stadt Nürnberg. Kurzinventar. Deutscher Kunstverlag. München. ISBN nicht angegeben. 599 S. + 3 Karten. Reihe: (Petzet, Michael, Hg; Breuer, Tilman, Hg.) Bayerische Kunstdenkmale: 10 [Hamm?]
- GfF B 4436 Kunze, Klaus (2006) Ortssippenbuch Vernawahlshausen. HeiKun Verlag. Uslar. ISBN 3-933334-17-9. 340 S.
- GfF A 4437/1-2 Böken, Wilhelm (2005, 2. korrigierte Aufl.) Ahnen Beck. Die Vorfahren von Otti Meyer geb. Beck. Heft 1: Ahnentafel. Heft 2: Stammbaum. Selbstverlag Wilhelm Böken. Meißner – Abterode. ISBN nicht angegeben. Nicht paginiert. [Böken]
- GfF 4438 ?
- GfF A 4439/2 Küllmar, Hans (1993) Auswanderer aus der Gemeinde Haddamar. Selbstverlag Hans Küllmar. Butzbach. ISBN nicht angegeben. 45 S. [Döring] Reihe: Heimat und Geschichte: 2
- GfF A 4439/2a Küllmar, Hans (2000, 2. erw. Auflage) Fünfzig Jahre Auswanderung aus der Gemeinde Hadamar im Kreis Fritzlar von 1845 bis 1895. Selbstverlag Hans Küllmar. Butzbach. ISBN nicht angegeben. Nicht paginiert, mehr als 50 S. [Döring] Reihe: Heimat und Geschichte: 2a
- GfF A 4439/5 Küllmar, Hans (2001, überarbeitete Aufl.) Steuerpflichtige Häuser nach dem Steuerkataster von 1745 und 1845 und ihre Bewohner. Eine Datensammlung. Selbstverlag Hans Küllmer. Butzbach. ISBN nicht angegeben. Nicht paginiert, mehr als 50 S. [Döring] Reihe: Heimat und Geschichte: 5
- GfF A 4439/11 Küllmar, Hans (2003) Auswandererfamilien in Haddamar. Familie Reitze („Henry – Reitze – Story“), Familie Arend, Familie Hellwig, Familie Küllmar, Familie Werner. Selbstverlag Hans Küllmar. Butzbach. ISBN nicht angegeben. [Döring]
- GfF A 4440 Reif, Karl-Heinz, Bearb.; Mueller, Hermann, Bearb.; Stadt Koblenz, Hg. (1982) Familienbuch der Stadt Koblenz. Selbstverlag der Stadt Koblenz. Koblenz. ISBN nicht angegeben. 555 S. [Hamm]
- GfF B 4441 Jansen, Johannes, Bearb.; Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde, Hg. (1972) Honnefer Familienbuch 1632 – 1809. Selbstverlag Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde. Köln. ISBN nicht angegeben. 432 S. [Hamm] Reihe: Veröffentlichungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Neue Folge: 5
- GfF A 4442 Anstett-Janßen, Marga; Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Hg.; Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH, Hg. (2000, 2. verb. Aufl.) Kloster

Maulbronn. Deutsche Kunstverlag. München / Berlin. ISBN 3-422-03084-0. 63 S. + 2 Lagezeichnungen. [Hamm] Reihe: Führer Staatliche Schlösser und Gärten: Nummer nicht angegeben.

GfF A 4443 Burmeister, Helmut; Kooi, Georg, Mitarb.; Tölle, Wolfgang, Mitarb.; Verein für hessische Geschichte und Landeskunde, Zweigverein Hofgeismar, Hg. (1988) Fürsten Fakten Fachwerkbauten. Ein Lexikon zur Geschichte der Stadt Grebenstein und ihrer Ortsteile. Selbstverlag Verein für hessische Geschichte und Landeskunde, Zweigverein Hofgeismar. Hofgeismar / Grebenstein. ISBN nicht angegeben. 56 S. [Hamm]

GfF A 4444 Schlotmann, Franz-Josef; Förderverein Haus Letmathe, Hg. (2004) Auf den Spuren der Brabecks [enthält Beiträge des Brabeck-Symposiums in Letmathe und Hemer 2.10.2004] Selbstverlag Förderverein Haus Letmathe. Iserlohn – Letmathe. ISBN nicht angegeben. 76 S. [W. Vollmar]

GfF A 4445 Abbes, Otto; Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel, Zweigverein Bad Hersfeld, Hg. (2002) Hersfelds jüdische Geschichte 1330 bis 1970. Die über 600-jährige Geschichte der Ausgrenzung, Duldung und Verfolgung der Juden in Hersfeld. Eine Dokumentation. Selbstverlag Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel, Zweigverein Bad Hersfeld. Bad Hersfeld. ISBN 3-9806842-3-7. 242 S. [Gekauft]

GfF A 4446 Hollenberg, Günter, Bearb.; Hessisches Staatsarchiv Marburg, Hg. (1984) Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg: Bestand 73. Hessische Landstände: 1509 – 1866. Selbstverlag Hessisches Staatsarchiv Marburg. Marburg / Lahn. ISBN 3-88964-120-2. 225 S. [G. Schaefer]

GfF A 4447 Philippi, Hans, Bearb.; Hessisches Staatsarchiv Marburg, Hg. (1979) Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg: Bestand 109 Reichsritterschaft Kanton Rhön-Werra. Selbstverlag Hessisches Staatsarchiv Marburg. Marburg / Lahn. ISBN nicht angegeben. 270 S. [G. Schaefer]

GfF A 4448 Klingelhöfer, Helmut, Bearb.; Stamm, Irmgard, Bearb.; Hessisches Staatsarchiv Marburg, Hg. (1999) Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg: Bestand 318 Lutherische Superintendentur Marburg Akten 1533 – 1924 (-)29 mit Vorakten ab 1520 / Bestände 319 Marburg, evangelische Pfarreien A, b, C und Amtsbücher 1527 – 1955 (- 1967). Selbstverlag Hessisches Staatsarchiv Marburg. Marburg / Lahn. ISBN 3-88964-180-6. 210 S. [G. Schaefer]

GfF A 4449 Sieburg, Armin, Bearb.; Hessisches Staatsarchiv Marburg, Hg. (1994) Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg: Bestand 330 Stadtarchiv Frankenberg. Selbstverlag Hessisches Staatsarchiv Marburg. Marburg / Lahn. ISBN 3-88964-166-0. 466 S. [G. Schaefer]

GfF B 4450/1 Clemm, Ludwig, Bearb.; Eckhardt, Albrecht, Hg. (1973) Repertorien des Hess. Staatsarchivs Darmstadt: Abteilung Oberrheinische Reichsritterschaft (F 2). Bd. 1. Selbstverlag Hess. Staatsarchiv Darmstadt. ISBN nicht angegeben. 252 S. [G. Schaefer]

GfF B 4450/2 Clemm, Ludwig, Bearb.; Eckhardt, Albrecht, Hg. (1975) Repertorien des Hess. Staatsarchivs Darmstadt: Abteilung Oberrheinische Reichsritterschaft (F 2). Bd. 2. Selbstverlag Hess. Staatsarchiv Darmstadt . ISBN nicht angegeben. S. 253 - 603 S. [G. Schaefer]

GfF A 4451/1 König, Valentin (1727, unveränderter Nachdruck 2000) Genealogische Adels-Historie, Erster Teil. Verlag für Kunstreproduktionen. Neustadt/Aisch. ISBN 3-89557-144-X. 1108 S. + Register. [B. und H.-E. Braune]

- GfF A 4451/3 König, Valentin (1736, unveränderter Nachdruck 2003) Genealogische Adels-Historie, Dritter Teil. Verlag für Kunstreproduktionen. Neustadt/Aisch. ISBN 3-89557-157-1. 1232 S. + Register. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF A 4452/1 Paeßler, Roland, Autor; Ideen und Werbung, Hg. (1997) Heimatblätter Historischer Streifzug durch die Gegend um Großharthau und Bischofswerda. Ideen und Werbung. Bautzen. ISBN nicht angegeben. 100 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF A 4452/2 Paeßler, Roland (1999) Familienkunde und ihre Verbindungen zur Heimatgeschichte. Vortrag am 2. März 1999 im Landesverein Sächsischer Heimatschütz, Regionalgruppe Oberlausitz in Bautzen. Selbstverlag Roland Paeßler. Bühlau. ISBN nicht angegeben. 30 S. [Braune]
- GfF A 4453 Teichmann-Knauer, Cortina; Otte, Wulf; Biegel, Gerd, Hg.; Braunschweigisches Landesmuseum, Hg. (1992) Bürgerporträts des 19. Jahrhunderts. Die Ehepaar-Pendantbildnisse des Braunschweigischen Landesmuseums. Selbstverlag Braunschweigisches Landesmuseum. Braunschweig. ISBN 3-927939-14-5. 124 S. [B. und H.-E. Braune] Reihe: Veröffentlichung des Braunschweigischen Landesmuseums: 68 / Museumspädagogische Materialien:3
- 38 GfF 4454/24 Wagner, Eckhard, Schriftleiter; Emländischer Heimatbund e. V., Hg. (1978) Jahrbuch des Emländischen Heimatbundes Bd. 24, 1978. Selbstverlag Emländische Heimatbund. Meppen. ISSN nicht angegeben. 291 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF A 4455 Reiter, Werner; Förderverein zur Erhaltung der „Wasserkunst“ von 1535 in Landau e. V., Hg. (1984) Die Wasserkunst von 1535 in Landau / Waldeck. Selbstverlag Förderverein zur Erhaltung der „Wasserkunst“ von 1535 in Landau e. V. Bad Arolsen / Landau. ISBN 3-9800695-2-4. 56 S., 33 Abb. [Braune] Reihe: Museumshefte Waldeck-Frankenberg: 2.
- GfF A 4456 Wiesemeyer, Helmut; Sagebiel, Fritz; Brüning, Hans-Joachim; Henze, Wilfried (1990) Corvey Ein Wegweiser durch seine Geschichte und die heutige Anlage. Buchhandlung Julius Henze. Höxter. ISBN nicht angegeben. 28 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF A 4457/1 Moderhack, Richard; Spies, Gerd, Hg. Städtisches Museum Braunschweig, Hg. (1985, 2. durchgesehene Auflage) Braunschweig Das Bild der Stadt in 900 Jahren. Geschichte und Ansichten. Bd. 1: Braunschweigs Stadtgeschichte. Städtisches Museum Braunschweig. Braunschweig. ISBN nicht angegeben. 233 S. + Karten. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF A 4457/2 Christiani, Franz-Josef; Puhle, Matthias; Schüpp, Heinrich W.; Spies, Gerd, Bearb.; Spies, Gerd, Hg. Städtisches Museum Braunschweig, Hg. (1985, 2. durchgesehene Auflage) Braunschweig Das Bild der Stadt in 900 Jahren. Geschichte und Ansichten. Bd. 2: Braunschweigs Stadtbild. Städtisches Museum Braunschweig. Braunschweig. ISBN nicht angegeben. 609 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF A 4458 Foerster, Cornelia; Kermann, Joachim; Dittmar, Peter; Riedmeier, Theresia; Schindlmayr, Eva (1990, 5. Auflage) Hambacher Fest 1832 Freiheit und Einheit Deutschland und Europa. Eine Ausstellung des Landes Rheinland-Pfalz zur Geschichte des Hambacher Festes Hambacher Schloß Neustadt an der Weinstraße. Katalog zur Dauerausstellung. Kultusministerium Rheinland-Pfalz. Mainz. ISBN 3-87524-034-0. 245 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF A 4459 Wagner, U., Red. U. Autor; Meixner, B., Autor; Schneider, S., Autor; Weschke, L., Autor; Städtischen Museen Quedlinburg, Hg. (1989, 1. Aufl.) Das Schlossmuseum [in Quedlinburg]. Städtische Museen Quedlinburg. Quedlinburg. IV-27-12 8285394. 73 S. [und viele Porträts] [B. u. H.-E. Braune]

- GfF A 4460 Hobohm, Cornelia, Hg. (1996) Ich kann nicht lachen, wenn ich weinen möchte. Die bisher unveröffentlichten Briefe der Marlitt. Gleichen-Verlag. Wandersleben. ISBN 3-932459-01-6. 175 S. [B. u. H.-E. Braune] Marlitt, E. = John (F), Eugenie
- 38 GfF 4461 Interessengemeinschaft Marlitt Arnstadt, Hg. (1997) Jahrbuch der Interessengemeinschaft Marlitt. 1. Jg. Gleichen-Verlag. Wandersleben. ISBN 3-932459-02-4. 42 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF A 4462 Feuerwehr Steinbrücken, Hg. (1988) Fünfundsiebzig Jahre Freiwillige Feuerwehr Steinbrücken 1913 – 1988. Festtage vom 19.- 22. August 1988. Verlag Feuerwehr Steinbrücken. ISBN nicht angegeben. 100 S.? [B. u. H.-E. Braune]
- 38 GfF 4463 Wallendorf, Hans, Red.; Schmidt, Rolf, Hg.; Freundeskreis „Die Arnstadtfreunde.“, Hg. (1997) Arnschter Heimatbrief, 38. Ausgabe (November 1997) Verlag Freundeskreis „Die Arnstadtfreunde“. ISSN nicht angegeben. 90 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF B 4464/1 Braune, Hans-Erich, Bearb. (1998) Ahnenliste Barbara Friedel Weiß, * 9.7.1931. Bd. 1. Teilliste der AL Braune. Manuscript Kopie. ISBN nicht angegeben. 202 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF B 4464/2 Braune, Hans-Erich, Bearb. (1998) Ahnenliste Barbara Friedel Weiß, * 9.7.1931. Bd. 2. Teilliste der AL Braune. Manuscript Kopie. ISBN nicht angegeben. 203-439 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF B 4465 Kasper, Hanns-Heinz; Saigerhüttenverein e. V. Olbernhau-Grünthal, Hg. (1993) Von der Saigerhütte zum Kupferhammer Grünthal 1537 – 1873. Aus der 450-jährigen Geschichte eines metallurgischen Betriebes in Olbernhau-Grünthal. Verlag: Saigerhüttenverein e. V. Olbernhau-Grünthal. ISBN nicht angegeben. 149 S. + Abb. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF B 4466 van Alphen, P.; van Alphen, A.; Gemeentebestuur Helmond, Hg. (1978, 2. Aufl.) Helmond van plaggenhut tot paalwoning, Geillustreerde geschiedenis van Helmond van prehistorie tot heden. Verlag: Gemeentebestuur Helmond. ISBN nicht angegeben. 88 S. [B. u. H.-E. Braune]
- GfF A 4467 Arbeitskreis Heimatgeschichte, Heimatverein Helmarshausen, Hg. (2004) Helmarshausen Geschichte und Erzählungen. Verlag: Arbeitskreis Heimatgeschichte, Heimatverein Helmarshausen. ISSN nicht angegeben. 40 S. [gekauft] Reihe: Schriftreihe des Heimatvereins Helmarshausen von 1951 e. V.: 2
- GfF A 4468 Schmidt, Hermann (1986, 4. Aufl.) Beiträge zur Geschichte der Stadt, der Reichsabtei und der Kunstwerkstätten Helmarshausen. Verlag: Schmidt, Hermann. Lippoldsberg. ISBN nicht angegeben. 56 S. [gekauft]

(wird fortgesetzt)

Das **GFKW Rundschreiben** ist das Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. (GFKW) und erscheint in loser Folge etwa drei bis fünf mal pro Jahr. Mitarbeiter dieser Ausgabe:

- (ma) Mario Arend, Heierngasse 26, 64853 Otzberg, Tel. 06162 982781, E-Mail: marioarend@gfkw.de (verantwortlich)
- (hz) Dr. Holger Zierdt, Hamburg, E-Mail: holger.zierdt@gfkw.de